



# Lean Supply Chain Management

Das Supply Chain Management (SCM) hat stark an Bedeutung gewonnen, da die meisten Wertschöpfungen heute in Produktionsnetzwerken erfolgen. Neben Großunternehmen müssen sich auch mittelständische Unternehmen mit Methoden des SCM auseinandersetzen, um in den Wertschöpfungsketten als zuverlässige Partner zu agieren oder selbst die Führung zu übernehmen. Die Kunden verlangen heute eine schnelle Reaktionsfähigkeit auf Nachfragewünsche, sind aber immer weniger bereit, mittel- bis langfristige Aufträge zu erteilen. Aus diesen Gegebenheiten ergibt sich eine schwankende Auslastung. Dazu stellen die Kunden immer höhere Anforderungen an die Logistikleistung, das heißt hinsichtlich der Lieferbereitschaft, der Lieferflexibilität und der Optimierung von Logistikkosten.

## Ihr Nutzen

Im Seminar werden basierend auf einem Planspiel Methoden, Verfahrensweisen und Informationstechnologien zur Optimierung von Prozessen und der Organisation für das SCM vorgestellt und an Praxisbeispielen erläutert. Als Highlight wird ein Planspiel basierend auf dem Bullwhip-Effekt gespielt, das die Effekte einer unzureichenden SC-Planung und SC-Steuerung beispielhaft vor Augen führt und zeigt, mit welchen Maßnahmen man erfolgreich im SCM sein kann. Ein Transfer des Gelernten in die tägliche Praxis wird damit erleichtert und sicher gestellt.

## Zielgruppe

Führungskräfte und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Supply Chain Management, Logistik, Produktion, Vertrieb, Einkauf, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsmanagement, Controlling.

**Termin:** nach Vereinbarung (Dieses Seminar wird ausschließlich als Inhouse-Seminar angeboten)

## Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

## Inhalte

### 1. Tag

#### 09.00 Begrüßung

#### 09.15 Wettbewerbsfähigkeit durch Lieferkettenmanagement steigern

- Gründe für mangelnde Wirtschaftlichkeit bei „starker“, „schwacher“ und „wechselnder“ Nachfrage
- Auswirkungen der weltweiten Produktion auf Logistik und Lieferkettenstrukturen
- Die Bedeutung des Lieferkettenmanagements für die Wettbewerbsfähigkeit

#### Fallstudie zum operativen Lieferkettenmanagement

- Probleme eines unabgestimmten Produktionsnetzwerkes
- Mit welchen einfachen Mitteln eine optimierte Lieferkette bessere Logistikleistungen erbringt

#### 10.45 Kaffeepause

#### 11.15 Strategien des Supply Chain Management

- Wie man die Kundenzufriedenheit in der Logistik messen kann: Kundenzufriedenheitsindex und weitere Methoden
- Kundenmanagements (Customer Relationship Management – CRM): Einbindung des Kunden in die eigenen Logistikprozesse
- Die Bedeutung der Kundenrückmeldung (Efficient Consumer Response – ECR) für die Steuerung der eigenen Lieferkette
- Durchgängige Bestandskontrolle mit Vendor Managed Inventory (VMI) über die gesamte Lieferkette sichern
- Reduzierung von Logistikkosten durch optimierte Warenstromlenkung in der Lieferkette

#### 12.15 Mittagspause

#### 13.30 Prozessoptimierung und Organisationsveränderung

- Prozessmodellierungsmethoden und -werkzeuge zur schnelleren Prozessanalyse und -gestaltung in der Lieferkette
- Aufbau und Anwendung des SCOR-Referenzmodells für die Supply Chain Modellierung
- Reorganisationsmodelle für die Umstellung der Logistikorganisation auf eine Lieferkettenbezogene, prozessorientierte Struktur

#### 15.15 Kaffeepause

#### 15.45 Softwarekonzepte und -produkte zur Unterstützung des Lean SCM

- Der Einfluss neuer Internet-Technologien auf das SCM
- Merkmale, Stärken und Schwächen von APS-Systemen (Advanced Planning and Scheduling) für das SCM
- Aufbau und Anwendung einer Bewertungsmatrix für APS-Systeme
- Auswahlverfahren und Kosten-/Nutzen von APS-Systemen

#### 17.00 Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.15 Uhr: Ende des ersten Seminartages)

## 2. Tag

### 09.00 Was erreicht man wirklich mit Controlling im SCM?

- Logistik-Controlling als übergeordnetes Planungs- und Steuerungsinstrument im SCM
- Wesentliche Kennzahlen von der Beschaffung bis zur Distribution im SCM: Performance Measurement & Incentivierung
- Klärung der Vorgehensweise zum Aufbau eines Kennzahlensystems im SCM

### 10.30 Kaffeepause

### 11.00 Planspiel „Collaborative Supply Chain Management - coSCM“ zur Erklärung des Bullwhip-Effekts in Lieferketten

- Haptisches Planspiel zum Kennenlernen der Probleme eines unabgestimmten Produktionsnetzwerkes im Gegensatz zu einer SCM-basierten und optimierten Prozesskette in zwei Spielrunden
- Eine einfache Aufgabe mit Tücken: Produktion und Auslieferung eines einfachen Produktes über die gesamte Supply Chain von Lieferanten bis zum Kunden sicherstellen bei minimalen Beständen, hoher Liefertreue und geringen Kosten bei ständiger Schwankung der Kundennachfrage
- KVP- und Optimierungsworkshop zwischen den Spielrunden zum Entwickeln einer eigenen verbesserten SCM-Strategie

### Planspiel in Gruppen: Lean SCM – Spielrunde 1

- Durchführung einer Liefer- und Produktionssequenz nach klassischen Planungs- und Steuerungssystematiken
- Aufzeichnung der Logistikleistung mit Kennzahlen zu Bestand, Kosten, Liefertreue in der Supply Chain und ihren Subprozessen und Bewertung der Gruppenleistung

### 12.45 Mittagspause

### 14.00 Planspiel in Gruppen: Lean SCM – Spielrunde 2

- Durchführung eines KVP-Workshops zur Umstellung der Planungs- und Steuerungssystematik nach Lean Prinzipien
- Durchführung einer zweiten Produktionssequenz gemäß den zuvor erarbeiteten Veränderung der Planungs- und Steuerungssystematik
- Bewertung der Gruppenleistung und Vergleich mit den Ergebnissen der Spielrunde 1

### 15.15 Kaffeepause

### 15.45 Transfer-Workshop: Auswertung der Spielergebnisse und Entwicklung von Optimierungsstrategien für das Lean SCM im eigenen Unternehmen

- Bewertung der Planspielerfahrung in der Teilnehmergruppe
- Ableitung von Strategien für eine Verbesserung des Lean SCM
- Erfahrungstransfer auf die eigenen betrieblichen Belange durch Diskussion ausgewählter Beispiele aus dem Teilnehmerkreis in Anlehnung an die Planspiel- und Seminarerfahrung

### 16.45 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.00 Ende des Seminars)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwändungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldungseingang.

Faxantwort an:  
(07072) 1399-978

Name: .....

oder schriftlich an:  
Steinbeis-Transferzentrum  
Prozessmanagement  
Tannenstraße 10  
D-72810 Gomaringen

Vorname: .....

Funktion: .....

Bei Fragen:  
Fon: (07072) 1399-974  
mail: info@stz-ppl.de

Firmenname: .....

Strasse: .....

weitere Info unter  
www.stz-ppl.de

PLZ / Ort: .....

Seminartitel:  
Lean Supply Chain Management

Fon: .....

Seminarnummer: 1002.03

Termin, Ort:  
Nach Vereinbarung

Fax: .....

Mail: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....